

Ardèche

Do., 06.05. - Sa., 15.05.2027

HIGHLIGHTS:
- alles blüht und grünt
- vielfältige Aktiv-Angebote (Wandern, Fahrrad, Kanu)
- gemütliche Atmosphäre mit eigenem Koch und Zeltküche
- phantastische Landschaft



LEISTUNGEN:
- Reise im modernen 4 Sterne Fernreisebus
  inkl. schonendem Fahrrad- und Gepäcktransport
- Tourenführung, Radreisebegleitung inkl. Pannenassistenz
- 7x Übernachtungen im Mobilheim inkl. Frühstück
- 7x Abendessen
- geführte, ausgearbeitete Radtouren, Wanderungen und eine Kanutour
- Besichtigungen und Führungen lt. Programm

DAS KOSTET EXTRA:
- Zuschlag Einzelzimmer Mobilheim 105 €
- Zuschlag Mobilheim zur Alleinnutzung 360 €
- 16-Gang-Leihfahrrad mit Ortlieb-Packtasche und Schloss 92 €, Leih-Pedelec 220 €
- nach Wetter und Gelegenheit mittägliches Picknick gegen Kostenumlage
- Getränke, Souvenirs, nicht benannte Mahlzeiten

RABATTE:
- Rabatt im eigenen Zelt: -210 €

Preis pro Pers. im 2-BZ/Mobilheim
1.550 €

TEILNEHMER:
min. 20, max. 32 Gäste
Veranstalter: Sausewind Oldenburg GmbH

Sausewind Oldenburg GmbH • Meeschweg 9 • 26127 Oldenburg • Tel. 0441-93565-0
info@sausewind.de • www.sausewind.de

Aktivurlaub an der Ardèche – Radeln, Paddeln und Wandern
Schon die erste Sausewind-Reise führte im April 1986 in diese Region, im Jahr 2026 gab es eine sehr schöne Jubiläumsreise – und nun ist die Ardèche wieder im Programm.
Im Mai, wenn alles grünt und blüht, der Fluss reichlich Wasser führt und die Sonne noch mild bleibt, gibt es eine abwechslungsreiche Aktivwoche im Süden Frankreichs. Unser Standort ist Saint-Martin-d'Ardèche, ein malerischer Ort am Ausgang der berühmten Ardèche-Schlucht. Von hier aus entdecken wir die eindrucksvolle Natur der Region – per Fahrrad, im Kanu und zu Fuß.
Auf ausgewählten Radtouren fahren wir durch Weinberge, kleine Dörfer und die mediterran geprägte Landschaft.
Neben Bewegung und Naturgenuss steht das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt. Die Abende bieten Gelegenheit, das Erlebte bei französischer Küche und einem Glas Wein Revue passieren zu lassen.

Charakteristik:
Es wird ein vielfältiges Entdecker-Angebot zu Wasser, per Rad oder Wanderschuh geben, so dass man zwischen unterschiedlich langen/sportlichen Aktivitäten wählen kann. Grundsätzlich ist Freude am Radeln sowie an Spaziergängen, Wanderungen und Kanutouren erforderlich.
Diese Reise ist garantiert nicht barrierefrei...

Wohnen:
Unsere Basis ist ein gemütlicher Campingplatz in St. Martin. Hier wird eine große Zeltküche aufgeschlagen, in der ein Profikoch/eine Profiköchin für Frühstück und schmackhafte Abendmenüs sorgt. Wahlweise können Sie komfortabel in einem Mobilheim (DZ oder EZ) wohnen oder -mit einem Rabatt- im eigenen Zelt. Die Mobilheime bestehen aus 2 Doppelzimmern (1x mit Doppelbett, 1x mit getrennten Betten) und einem Gemeinschaftsraum mit Küchenzeile, Klimaanlage, Heizung und DU/WC.
Gemeinsam speisen und ein paar Handgriffe zum Wohl aller ergeben eine wunderbare, gesellige Stimmung!

Reiseverlauf:
Tag 2 – Freitag, 07.05.2027
Anreise, Uferwanderung und Einrolltour
Gegen Mittag erreicht der Reisebus den Campingplatz des Gorges bei Saint-Martin-d'Ardèche. Nach dem Zimmerbezug/Zeltaufbau und einer ersten Pause stehen zwei leichte Aktivitäten zur Auswahl.
Die Wandergruppe folgt dem Ufer der Ardèche in Richtung Saint-Martin. Der Weg führt zunächst zur Plage de Sauze am Ausgang der Schlucht und anschließend am Fluss entlang in den Ort. Dort bleibt Zeit für einen Rundgang durch die kleinen Gassen und für eine Pause am Wasser. Je nach genauer Lage der Stellplätze und Rückweg ergibt sich eine Strecke von etwa vier bis fünf Kilometern.
Die Radgruppe beginnt die Reise mit einer lockeren Einrollrunde. Vorgeschlagen wird die Fahrt über Saint-Martin und die Brücke hinauf nach Aiguèze. Das mittelalterliche Dorf liegt auf einem Felsen über der Ardèche und bietet einen schönen Blick auf Saint-Martin und den Ausgang der Schlucht. Über Saint-Julien-de-Peyrolas und kleine Straßen geht es zurück zum Campingplatz.
Radtour: etwa 18 - 22 km, ca. 250 - 350 Höhenmeter.
Highlights: Ufer der Ardèche, Plage de Sauze, Saint-Martin und Aussichtspunkt bei Aiguèze.

Tag 3 – Samstag, 08.05.2027
Radtour zum Wochenmarkt in Pont-Saint-Esprit
Am Samstag gibt es den großen provenzalischen Wochenmarkt in Pont-Saint-Esprit, der das ganze Jahr über ein sehr vielfältiges, authentisches Angebot bietet. Neben Obst, Gemüse, Käse, Fleisch und Fisch werden regionale und biologische Produkte sowie Kleidung und Kunsthandwerk angeboten.
Nach dem Marktbesuch kann die Route über Lapalud, die Rhône-Ebene und Bourg-Saint-Andéol fortgesetzt werden. Von dort geht es über Saint-Marcel-d'Ardèche zurück. So entsteht eine abwechslungsreiche Rundfahrt durch Weinberge, Obstgärten und Felder.
Radtour: etwa 45 - 55 km, etwa 140 - 250 Höhenmeter.
Highlights: Wochenmarkt in Pont-Saint-Esprit, Rhône-Ebene, Obstgärten, Weinberge und Altstadt von Bourg-Saint-Andéol.

Tag 4 – Sonntag 09.05.2027
Via Ardèche, Balazuc und Cirque de Gens
Am Morgen bringt der Reisebus die Gruppe mit den Fahrrädern nach Ruoms. Von dort geht es weiter nach Chauzon und zum Cirque de Gens, einer eindrucksvollen Flussschleife zwischen hohen Kalksteinwänden.
Aus Richtung Westen kommend erreichen wir Balazuc mit seiner mittelalterlichen Bogenbrücke. Das Örtchen liegt das terrassenartig über der Ardèche. Die verwinkelten Gassen erkundet man am besten zu Fuß.
Für den Rückweg bietet sich eine Kombination aus kleinen Landstraßen und Via Ardèche an. Wer eine längere Tour wünscht, kann die Runde über Vogüé

erweitern und anschließend auf der Bahntrasse nach Ruoms zurückfahren. Die Route verläuft teilweise schattig, passiert alte Bahnbrücken, einen beleuchteten Tunnel und führt über Pradons in Richtung Balazuc.
Grundtour: etwa 30 - 35 km, ca. 350 - 500 Höhenmeter.
Erweiterung über Vogüé: etwa 45 - 50 Kilometer.
Highlights: Via Ardèche, Viadukte, Tunnel, Balazuc, Chauzon und Cirque de Gens.
Die Via Ardèche verläuft auf einer früheren Eisenbahnstrecke und bietet lange sichere, autofreie Abschnitte. Zwischen Vogüé und Ruoms liegen etwa 12,7 Kilometer mit nur geringen Höhenunterschieden.
Highlights: Aiguèze, Cèze-Tal, Kanäle von Goudargues, Cornillon, Weinberge und stille Nebenstraßen.

Tag 5 - Montag, 10.05.2027
Kanutour unter dem Pont d'Arc – Highlight aus anderem Blickwinkel
Vom Wasser aus stellt sich die Landschaft anders und intensiver dar – für Menschen, die schon etwas Paddelerfahrung haben, kann dieser Tag ein ganz besonderes Erlebnis werden. Der Bus bringt uns am Morgen nach Vallon-Pont-d'Arc zur vereinbarten Kanubasis am Westufer der Ardeche gegenüber von Vallon. Die Wasserstrecke beginnt hier und endet bei Châmes. Für die vorgesehene Paddelzeit von rund drei Stunden eignet sich diese Strecke, denn danach beginnt eine Naturzone, die man auf den nächsten ca. 20 km nicht verlassen kann und bis nach St. Martin durchpaddeln müsste.
Die Strecke bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus ruhigen Passagen, ein paar Stromschnellen, kleinen Kieselstränden und hoch aufragenden Felswänden. Je nach Wasserstand gemäß der internationalen Wildwasserskala (ICF/DKV) gibt es hier „Wildwasser 2-3". Höhepunkt ist die Durchfahrt unter dem mächtigen Pont d'Arc. Warnung: Man kann auch kentern: Sicheres Schwimmen über mindestens 25 Meter und die Fähigkeit, vollständig ins Wasser einzutauchen sind Bedingung.
Kanutour: etwa 12 Kilometer und ungefähr 3 Stunden reine Paddelzeit. Mit Anmeldung, Ausrüstung, Einweisung und Rücktransfer etwa 6 Stunden.
Natürlich bieten wir auch an diesem Tag eine Alternative zum Radfahren.

Tag 6 - Dienstag, 11.05.2027
Mit dem Fahrrad auf der Via Rhôna nach Avignon
Vom Campingplatz starten wir über Saint-Just-d'Ardèche nach Pont-Saint-Esprit. Dort wird die ViaRhôna erreicht. Der weitere Weg folgt dem Rhône-Tal über Lapalud und Mornas nach Caderousse und anschließend auf überwiegend flachen Strecken nach Avignon.
Besonders reizvoll ist der letzte Abschnitt ab Caderousse. Er führt über die Rhône-Inseln, den Gegenkanal und die grüne Île de l'Oiselay. Über die Rad- und Fußgängerbrücke am Stauwehr von Sauveterre erreichen wir die Île de la Barthelasse. Bei der Annäherung an Avignon öffnet sich der Blick auf den Papstpalast, den Pont Saint-Bénézet und die Stadtmauer.
Radtour: ca. 60 Kilometer, überwiegend flach.

Die Räder werden eingeladen, dann stehen etwa zwei-drei Stunden zur freien Verfügung. Möglich sind ein Rundgang zum Papstpalast, zur Place de l'Horloge und zum Pont d'Avignon oder eine Kaffeepause innerhalb der Stadtmauer. Rückfahrt mit dem Reisebus.
Highlights: Rhône-Landschaft, Festung von Mornas, Caderousse, Île de l'Oiselay und die eindrucksvolle Ankunft in Avignon.

Tag 7 - Mittwoch, 12.05.2027
Wanderung in die Schlucht / Radtour zwischen Ardèche und Cèze
Die Wanderung beginnt direkt am Campingplatz am Plage (Strand) de Sauze. Von dort folgten wir dem historischen Schluchtenweg flussaufwärts in die Gorges de l'Ardèche. Schon nach kurzer Zeit wird die Landschaft wilder: Kalksteinwände rücken näher zusammen, der Weg führt über Felsplatten und durch mediterrane Vegetation.
Da die Wanderung als Hin- und Rückweg geplant ist, wird nach spätestens sechs Kilometern umgekehrt. Dadurch bleibt genügend Zeit für Pausen und eine kleine Badepause an einem kleinen Sandstrand.
Der Weg ist nicht mit einer normalen Uferpromenade zu verwechseln. Festes Schuhwerk, Trittsicherheit und ausreichend Wasser sind erforderlich.
Wandertour: maximal 12 km, ca. 4 - 6 Stunden.
Schwierigkeit: anspruchsvoll; sehr steinig, teilweise ausgesetzt und mit gesicherten Passagen.
Highlights: unmittelbares Schluchtenerlebnis, Kalkfelsen, Felsbuchten und geschützte Natur.
Die alternative Radtour des Tages führt in die südlich von Saint-Martin gelegene Landschaft des Gard. Die Strecke verbindet zwei Flusslandschaften und führt überwiegend über asphaltierte Landstraßen. Nach der Überquerung der Ardèche steigt die Route zunächst nach Aiguèze an. Danach geht es auf kleinen Straßen über Saint-Julien-de-Peyrolas und durch Weinberge in Richtung Cèze-Tal.
Ziel ist Goudargues, das wegen seiner Kanäle und Platanenalleen häufig als "Venedig des Gard" bezeich-

net wird. Nach einer Pause führt die Fahrt entlang der Cèze nach Cornillon. Das Dorf liegt auf einem Felssporn und bietet eine schöne Aussicht über das Tal. Über Saint-Christol-de-Rodières und Salazac geht es zurück nach Aiguèze und Saint-Martin.
Radtour: etwa 58 - 65 km, ca. 700 - 900 Höhenmeter.
Für eine leichtere Variante kann der Bus einen Teil Gruppe nach Goudargues bringen. Dort lässt sich eine offizielle Cèze-Tal-Runde von etwa 42 Kilometern und rund 420 Höhenmetern fahren.

Tag 8 - Donnerstag, 13.05.2027
Über die Panoramastraße nach Vallon-Pont-d'Arc und zur Chauvet-Höhle
Bereits um 7:00 Uhr starten wir, um die spektakuläre Landschaft in Ruhe ganz für uns genießen zu können. Auf zu einem weiteren landschaftlichen Höhepunkt der Reise!
Die Route folgt der D290 durch die Ardèche-Schlucht nach Vallon-Pont-d'Arc. Die Straße steigt zunächst vom Schluchtausgang auf das Kalkplateau und verläuft anschließend in ständigem Auf und Ab oberhalb des Canyons. Ein besonders bemerkenswerter Ausblickpunkt am Cirque de la Madeleine bietet eine großartiges Panorama über den Fluss und den Felsen Rocher de la Cathédrale.
Für das zweite Frühstück nach ungefähr 25 Kilometern bietet sich besonders der Aussichtspunkt Belvédère du Serre Tourre an.
Nach der Pause folgen weitere spektakuläre Ausblicke. Zum Abschluss geht es steil hinunter zum Pont d'Arc (Besichtigungspause am Felsenbogen über die Ardèche) und weiter nach Vallon-Pont-d'Arc, hier werden die Fahrräder verladen.
Radtour: etwa 35 - 40 km, ca. 650 - 800 Höhenmeter.

Anschließend bringt der Bus uns zur Grotte Chauvet 2 Ardèche. Besichtigt wird nicht die geschützte Originalhöhle, sondern deren originalgetreue Rekonstruktion mit den rund 36.000 Jahre alten Tierdarstellungen. Mit Audioguides erfährt man viel über das Leben und Wirken unserer Vorfahren – und vergisst schnell, dass man nicht in der Originalhöhle ist.
Highlights des Tages: Panoramastraße, Cirque de la Madeleine, Serre du Tourre, Pont d'Arc und Canyonlandschaft, Grotte Chauvet

Tag 9 - Freitag, 14.05.2027
Unseren letzten Tag lassen wir gemütlich ausklingen. Es ist z.B. Markttag in Pierrelatte, es gibt eine letzte Radtour, gegen 17.00 Uhr werden die Räder verladen, es ist Zeit für einen Imbiss und um 19.00 Uhr rollt der Bus Richtung Norden.

Generell: Das gesamt Angebot wird tagaktuell auf Wetterbedingungen, Straßenberichte und Wünsche aus der Gruppe / Fitnesszuständen abgestimmt. Die Abfolge der Tage kann sich verändern, der Charakter der Tour bleibt erhalten.

Bitte lesen Sie auch unsere AGB sowie das Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise.